

„Musik zu Gast in ...“ Wohnzimmern

Heute startet das „Salonfestival“, bei dem Konzerte an ungewöhnlichen Orten gespielt werden

VON JESSICA POSZWA

Musikkonzerte in persönlicher Atmosphäre und an eher außergewöhnlichen Orten, wo Musik sonst nicht zuerst erwartet wird – das ist der Gedanke hinter der Musikveranstaltung „Musik zu Gast in ...“, die vom „salonfestival“ vom 5. bis 9. November veranstaltet wird.

In sieben deutschen Städten finden gleichzeitig 77 Musikkonzerte statt, zwölf davon in Hannover. Das Besondere: Die Konzerte finden zum Teil in Wohnzimmern von Privatpersonen und in kleinen Räumlichkeiten wie Künstlerateliers, Läden oder Boutiquen statt – demnach an ungewöhnlichen Orten, die ihre Türen für Musik öffnen. Ulrike Groffy, Leiterin des Festivals in Hannover, erklärt: „Unsere Idee ist es, etwas andere, besondere Bühnen für Musikkünstler zu bereiten und charmante Konzerte in möglichst persönlichem Ambiente im kleinen Format zu schaffen.“ Ulrike Groffy erläutert, dass zwei der zwölf Konzerte in privaten Wohnzimmern stattfänden. Es sei zu-

nächst etwas schwer gewesen, Privatmenschchen zu finden, die das private Haus für eine öffentliche Veranstaltung öffnen, doch hätten sie einige engagierte, musikbegeisterte Menschen gefunden, die ihre Häuser für Hauskonzerte zur Verfügung stellen, sodass in zwei Wohnzimmern so-

wie an außergewöhnlichen Orten wie in einem Atelier, einem Wartebereich einer Arztpraxis oder in kleinen Läden und Restaurants Bühnen für Musikkünstler bereitstünden, so Groffy. Die Konzerte finden im kleinen Rahmen statt, meist für etwa 40 bis 70 Personen.



Eröffnet wird die Musikveranstaltung vom Ensemble Voices of Ashkenaz.

Foto: privat

Musikalisch verspricht das Programm Vielfalt: Sämtliche Stilrichtungen von Klassik, Jazz, Pop bis zu jiddischer Volksmusik, Rock und Kindermusik sind in den Konzerten vertreten. Den Anfang der Musikveranstaltung macht das Ensemble Voices of Ashkenaz gemeinsam mit dem US-amerikanischen Sänger Michael Alpert, die mit ihren Klezmer- und Jazzklängen für Stimmung sorgen wollen.

Start ist am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr in der Villa Seligmann, der Eintritt kostet 24 Euro (12 Euro ermäßigt). Unter anderem spielen außerdem The King's Parade (Freitag, 7. November, 19.30 Uhr, End- und Dickdarmzentrum Hannover, 24 Euro/12 Euro ermäßigt), das Abschlusskonzert präsentiert Jessica Gall (Sonntag, 9. November, 19.30 Uhr, Sheraton Hannover Pelikan Hotel, 24 Euro/12 Euro ermäßigt).

i Auf der Internetseite www.salonfestival.de sind sämtliche Informationen zum Programm (Termine, Veranstaltungsorte und Kartenverkauf) zusammengefasst.